

Kohl- und Pinkelfahrt bei der IPA Bremen – 16.-18.01.2015

Nach längerer Pause folgte mal wieder eine 9-köpfige Delegation der IPA Freiburg dem Ruf unserer IPA-Freunde aus Bremen zur alljährlichen Kohl- und Pinkelfahrt. Vorwegzunehmen ist, dass sich „die Bremer“ ordentlich ins Zeug gelegt haben und mit sehr viel Engagement ein perfektes Wochenende auf die Beine gestellt haben.

Freitag war Anreise und wir wurden gleich auf dem Hbf Bremen von einem gut gelaunten Empfangskomitee mit einem "Schnäpsle" begrüßt. Nach dem Einchecken im Ramada-Hotel (direkt im Zentrum) war noch genügend Zeit für einen Stadtbummel, bevor es am Abend ans große Matjes-Bufferet ging. Hier ließen es sich die Gäste aus England, Österreich, Deutschland und der Schweiz gut gehen und lauschten später begeistert dem Neustädter-Shanty-Chor. Und so dauerte es auch nicht lange, bis dieser 30-köpfige Chor um ca. 180 Stimmen vergrößert wurde. Musik verbindet eben.



Am Samstag gab es zunächst eine interessante Stadtführung, bei der die fünf Bremer Berühmtheiten Esel, Hund, Katze, Hahn und Roland nicht fehlen durften, bevor am Nachmittag die Wanderung durch den doch ziemlich großen Bürgerpark startete. Die Sonne gab ihr Bestes, die Temperatur nicht, so dass die großzügig dargereichten "Hochprozentner" gerne an- und eingenommen wurden.

Wer es noch nicht getan hatte, konnte bei dieser Wanderung zahlreiche Kontakte knüpfen und diese am Abend, beim anschließenden Kohl- und Pinkel-Essen in einer etwas außerhalb von Bremen gelegen Gaststätte, noch vertiefen.



Nach altem Bremer Landrecht wurden bei diesem Essen der Kohl-König und seine Kohl-Königin gewählt (also bestimmt). Die königlichen Hoheiten eröffneten auch den anschließenden Tanzabend. Erst nach Mitternacht wurde die Rückfahrt nach Bremen angetreten.

Am Sonntagmorgen und nach den üblichen Abschiedsszenen im Frühstücksraum des Hotels machte man sich mit der Gewissheit, ein lohnendes Wochenende verbracht zu haben, auf die Heimreise.

Ach übrigens: Kohl und Pinkel?

Grobe Grützwurst (Pinkel), Kasslerfleisch und Kochwurst mit Grünkohlgemüse und Salzkartoffeln.

Auf die diversen - meist falschen - Deutungsmöglichkeiten für das Wort „Pinkel“ wird hier bewusst verzichtet.